



Govinda Entwicklungshilfe e. V.

NEWS – APRIL/MAI 2011



Zwei Mädchen aus Jumla, bei unserem Besuch im März 2011

Was aus Liebe getan wird,
geschieht immer jenseits von gut und böse.

Friedrich Nietzsche

Julius-Leber-Straße 28 • 73430 Aalen
Telefon 073 61-375 079 • E-Mail: govinda@waisenkind.de

www.waisenkind.de

LIEBE FREUNDE

In und um Nepal bleibt es bewegt. Das demokratische Parlament hat noch immer keine Verfassung erstellt, es gab einen weiteren Wechsel des Premierministers und die geplanten Reformen der Regierungsparteien im Sozialbereich, Bildung und Wirtschaft stehen weiter aus.

Rekordpreise, besonders bei Lebensmitteln, belasten Nepal mehr als nun hier. Die Menschen bringen die Mehrkosten kaum auf. Deshalb haben wir Projekt- und Angestelltenbudgets angepasst.

Zudem haben wir das Management der sieben Projekte in Nepal umstrukturiert und auf mehrere Schultern verteilt – in Nepal, Deutschland und auch der Schweiz – und machen so die Strukturen weiterhin nachhaltiger und unabhängiger.

Im deutschen Vorstandsteam haben wir Neustrukturierungen auch hinsichtlich der Führungsverantwortung vorgenommen, um uns vermehrt auf die Fachbereiche und Projekte in Nepal, die Führung des deutschen Vereins, das Fundraising und die Unterstützung der Aktionskreise konzentrieren zu können (siehe Grafik). Im schweizer Verein konnten wir mit Matthias Grawehr, Kathrin Holenstein und Christian Platz wertvollen Zuwachs im Vorstand gewinnen und begrüßen Alena Günther als neue Buchhalterin.

Das Jahr 2010 endete nach zwölf Jahren Projektgeschichte mit einem

historischen Moment: Nach dem Weggang von inzwischen drei Gruppen von Jugendlichen aus dem Waisenhaus in die Reintegration (mit Berufsausbildung oder Studium), konnten wir die ersten fünf neuen (und bald weitere zehn) Waisenkinder aufnehmen. Der Einzug dieser Nachwuchsgeneration wird von der Pro Vita Stiftung unterstützt, die Reintegration durch die Usthi Stiftung. Das ist ein ganz besonderer Moment für die Angestellten und für uns.

Dass wir das erreicht und dazu am 4.2. diesen Jahres den **Ehrenamtspreis Baden-Württemberg** gewannen, liegt an Ihrer langjährigen vertrauensvollen Unterstützung – dafür danken wir Ihnen im Namen unseres Teams von Herzen.

Mit herzlichen Grüßen

*Rocco Umbescheidt, Dr. Stefan Groß
Vorstandsvorsitzende*

DIE PROJEKTE IN WESTNEPAL

Während unseres Westnepalufenthalts im März 2011 wurde mir ein weiteres Mal bewusst, wie schnell die Zeit vergangen ist. Ich erinnere mich noch genau an die ausführlichen Projektplanungen mit unseren Managern während meines siebenmonatigen Nepalufenthalts 2006. Die Laufzeiten der damals geplanten Projekte in Jumla und nachfolgend in Mughu sind nun abgelaufen, ebenso das westnepalesische Ausbildungsprogramm.

Der Ehrenamtspreis Baden-Württemberg geht an Govinda e. V. – Uli Zanzinger, Daniela Mühlbäck und Rocco Umbescheidt bei der Verleihung.



Einweihung des Gesundheitspostens in Luma, Westnepal



Mehr als 4.000 Menschen konnte geholfen werden, aber der Reihe nach:

SSDP – Nachhaltige Entwicklung Jumla

Gemeinsam mit der Bevölkerung haben wir Schulungen durchgeführt, Kooperativen gegründet und über 300 Toiletten gebaut. Die von uns finanzierte Schule und die zwei Interaktionszentren mit hunderten von Büchern haben schon jetzt die Analphabetenrate unter den Kindern massiv gesenkt. Zwei von uns ausgebildete Hebammen leiten inzwischen einen eigenen Gesundheitsposten in den Dörfern Patmara und Luma. Mehr als 1.000 Menschen wurden schon behandelt. Zusätzlich haben wir Gesundheitscamps mit über 1.000 zahnärztlichen und gynäkologischen Behandlungen durchgeführt.

Mughu

Auch hier konnten wir in Zusammenarbeit mit der Bevölkerung neben Schulungen und Kooperativenbildung den Bau von mehr als 300 Toiletten, rauchfreien Öfen und Solaranlagen erwirken. Zudem wurden zwei Schulen gebaut. Unsere Gesundheitscamps für Zahnmedizin und Gynäkologie haben mehr als 1.000 Menschen erreicht.

Ausbildungsprojekt

Bei vier Einsätzen konnten 132 nepalesische StudentInnen praktische Erfahrungen sammeln und dabei, unterstützt

von ihren AusbilderInnen, der Dorfbewölkerung in Jumla und Mughu große Hilfe leisten.

Taubstumme-Kinder-Projekt in Jumla

Wir unterstützen vierzehn taubstumme Kinder bei ihrer Schulbildung, Ernährung und medizinischen Versorgung. Zusätzliche LehrerInnen wurden eingestellt und ein Anschlussprojekt für die Berufsausbildung der Kinder ist in Planung.

In den Jahresberichten finden Sie detaillierte Berichte und Statistiken zu vielen weiteren Maßnahmen in diesen Projekten und zu unseren Kooperationspartnern, denen wir hier herzlich danken wollen.

Wie geht es weiter?

Bei unserer Reise im März wurde entschieden, wie wir die Projekte nach dem Ende der geplanten Laufzeit weiterführen: Das Projekt für taubstumme Kinder wird unverändert weitergeführt, ebenso die Gesundheitscamps. Gleiches gilt für das SSDP-Projekt in Jumla: Wir werden in den bestehenden und in zwei neuen Gemeinden mit den bewährten Maßnahmen weiterarbeiten. Derzeit finden Gespräche statt, um mit der Bevölkerung den Schwerpunkt festzulegen (Gesundheit, Bildung oder Landwirtschaft).



Das Modellhaus wird präsentiert und ein Workshop mit lokalen Ingenieuren in Jumla durchgeführt.

Der Bau eines Modellhauses in Zusammenarbeit mit der Universität Konstanz ist inzwischen in der Bauplanungsphase. Ersten Workshops in Jumla haben stattgefunden (siehe oben). Ziel des ambitionierten Projektes ist es, ein Haus zu bauen, das den traditionellen und kulturellen Belangen der Menschen entspricht und dabei moderne Technologien zur Wärmeisolierung, Lichtversorgung, Hygiene und Rauchverminderung einbindet. Alles zu einem bezahlbaren Preis und mit so vielen lokalen Materialien wie möglich.

Rocco Umbescheidt/ Vorstandsvorsitzender

DIE KATHMANDU-PROJEKTE

Während meiner vier Monate in Nepal von Januar bis April diesen Jahres war es schön im Alltag zu erleben, wie professionell und routiniert unsere fünf Projekte in Kathmandu – das Waisenhaus (SOH), die Schule (SIS), das Ausbildungszentrum (SVTC), die Schulpatenschaften (SSP) und die Reintegration – verlaufen.

SOH

Nachdem mittlerweile der dritte Jahrgang aus dem SOH Schule und Waisenhaus verlassen hat und damit in das Reintegrationsprogramm übergegangen ist, stand 2010 im Zeichen der schrittweisen Neuaufnahme von Waisenkindern, so

dass die Zahl mittlerweile wieder auf 41 Bewohner angestiegen ist. Es ist schön zu sehen, wie aus verschüchterten und zum Teil unterernährten Kindern innerhalb kürzester Zeit in Shangrila selbstbewusste, fröhliche und gesunde Kinder werden. In intensiver schulischer Betreuung wird alles dafür getan, sie möglichst rasch fit für die Schule zu machen.

SIS

Die ersten Monate des neuen Kalenderjahres stehen traditionell im Zeichen der anstehenden Prüfungen zum Schuljahresende im März. Für 40 Schülerinnen und Schüler stand dieses Jahr das Abschlussexamen (SLC) an; die Hälfte von ihnen war für zwei Monate in der Schule im ‚Hostel‘ einquartiert, um mit intensiver Nachhilfe fast rund um die Uhr bestmöglich auf die Herausforderung vorbereitet zu werden. Die Ergebnisse werden im Juni veröffentlicht und Aussagen der SchülerInnen lassen hoffen, dass auch im vierten Jahr in Folge eine hundertprozentige Abschlussquote in der SIS zu erwarten ist.

SVTC

Nach Ende der Schulsaison im März laufen nun wieder alle SVTC-Projekte in Schreinerei, Töpferei, Landwirtschaft und Hauswirtschaft auf Hochtouren. Wie schon im letzten Jahr wird für den SLC-Abschlussjahrgang außerdem ein Kompaktkurs in Landwirtschaft durchgeführt, womit neben dem akademischen Abschluss das berufliche Ausbildungszertifikat des staatlichen CTEVT erworben werden kann.

SSP

Im Herbst 2010 wurde mit Unterstützung der Stiftung *pro vita* aus Schwäbisch Gmünd ein großes Zahnarztprojekt ins Leben gerufen, das neben unmittelbaren (500!) Behandlungen durch deutsche und nepalesische Zahnärzte auch einen wichtigen Baustein zur Zahnpflege und Zahnhygiene umfasst. Zukünftig werden neben den allgemeinmedizinischen auch dentale Untersuchungen vierteljährlich durchgeführt, in der Hoffnung, dass dabei die Zahl notwendiger Behandlungen kontinuierlich sinkt. Ziel ist, die SIS zu einer kariesfreien Schule zu machen.

Reintegration

Nach wie vor erweist sich die Betreuung der Jugendlichen im Reintegrationsprojekt als große Herausforderung. Für individuelle Fälle müssen immer wieder neue Lösungen

gefunden werden, die andererseits mit den bestehenden Strukturen vereinbar bleiben. Mit Mahesh Chaulagain studiert nun ein erster Student auch außerhalb von Kathmandu in Narayanghat/Chitwan. Nachdem im aktuellen SLC-Jahrgang 14 Jugendliche ab Sommer in das Reintegrationsprojekt übergehen werden, laufen hier bereits die Karriereplanungen auf Hochtouren. Neue Wohnungen müssen angemietet, Colleges gefunden und persönliche Karrierepläne ausgearbeitet werden.

Doch nicht nur für unsere Reintegrationskoordinatoren ist die Herausforderung groß; denn ab Sommer werden auch den Erzieherinnen im Waisenhaus 14 verantwortungsbewusste ältere Geschwister für die jüngeren Brüder und Schwestern fehlen.

Stefan Gross Vorstandsvorsitzender



Die Waisenkinder mit nepalesischem Team und Besuch aus Deutschland.

*Mahesh – einer der ersten im Waisenhaus
und im Reintegrationsprogramm.*



ERFAHRUNGSBERICHTE AUS DEN PROJEKTEN

Reintegrationsbericht von Mahesh Choulagain

Ich kommen aus Jumla, Westnepal und habe beide Elternteile verloren. Seit 2000 konnte ich im SOH Waisenhaus gemeinsam mit meiner Schwester eine behütete Kindheit und Jugend erleben. Nach dem Abschluss der SIS, die ich mit Auszeichnung und 84 % der Punkte in der zehnten Klasse absolvierte, ging ich in Satdobato ins Prasadi Academy College, einem der besten Nepals. Auch hier konnte mich mit 74 % einen guten Abschluss erzielen. Ob ich mal nach Jumla zurückkehren möchte? Ja, arbeiten möchte ich dort, ob ich dort auch dauerhaft bei meinen verbliebenen Angehörigen leben möchte, weiß ich noch nicht. Derzeit studiere ich in Südnepal, Chitwan, um den Bachelor in Landwirtschaft abzuschließen, wobei mich das Forstwesen besonders interessiert. Ich bin weiterhin Fan von Fußballspielen, sammle Münzen, nutze das Internet und Facebook regelmäßig und habe in Südnepal neue Freunde gefunden. Wichtig ist mir, Freunde dabei zu unterstützen gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und nachhaltig zu handeln. Durch die Reintegration werde ich gut unterstützt. Im März diesen Jahres konnte ich an einer Feldexpedition zur Auswahl

neuer Projektdörfer in Dolpa und Jumla gemeinsam mit dem Shangrila und Govinda Team teilnehmen.

Mahesh Choulagain

Zurück in ein wundervolles Leben Neuaufnahmen im Shangrila Waisenhaus

Phoolmaya Karki ist seit dem 6. März bei uns im Shangrila Waisenhaus und wurde am 30. November 2003 im abgelegenen Mughu in Westnepal geboren. Sie ist Vollwaise, da ihre Mutter bei der Geburt aufgrund einer Blutung verstarb und ihr Vater wegen Asthma zwei Jahre später aus dem Leben schied. Sie hat vier Geschwister, von denen zwei bereits verheiratet sind, ihr Bruder Ubian Karki wurde ebenfalls im Waisenhaus aufgenommen. Die Großeltern und Tanten der beiden konnten sich aufgrund der schwierigen Lebensbedingungen in Mughu nur schwerlich um die Kinder kümmern.



Daher musste Phoolmaya bereits in früher Kindheit als Hausangestellte und Kindermädchen bei Nachbarn hart arbeiten. Unsere Angestellten besuchten ihr Dorf und nahmen alle bei Neuaufnahmen notwendigen Überprüfungen vor. Sie waren schockiert, wie viele Arbeiten die Siebenjährige zu erledigen hatte. Phoolmaya ist nun im Waisenhaus untergebracht, spielt gern mit Puppen und hat viele Spielkameradinnen gefunden. Sie ist Schülerin an der SIS in der Nursery-Klasse.

Kishan Mahandar, Projektmanagerin

Vorstandsarbeit in D/CH

Die Umstrukturierungen in beiden Vorständen wurden schon ausführlich dargestellt. Eine Neuerung sind zudem Jahresbereichstreffen. Das bedeutet, dass unsere ehrenamtlichen Teams sich zur Fokussierung auf wichtige Aufgaben, zur Problembesprechung und zu Diskussionen einmal im Jahr ein Wochenende, zusätzlich zu den Vorstandssitzungen, treffen. Das Jahresbereichstreffen für Deutschland hat bereits im Februar stattgefunden und war sehr hilfreich. Eines der Resultate in Form einer neuen Homepage werden Sie noch im Laufe dieses Jahres bewundern und nutzen können. Im Mai trifft sich das Team Nepal.

Herzlichen Dank an alle Aktiven in den Fachbereichen, im erweiterten Vorstand, im Büro und im gewählten Vorstand. Zudem ein großes Dankeschön an alle, die am Ehrenamtspreisgewinn beteiligt

waren (siehe Seite 2). Dieser Preis ist eine Bestätigung und eine motivierendes Symbol für nunmehr 13 Jahre Ehrenamt durch unzählige Beteiligte. Danke.



Jahrestreffen der Aktionskreise in Würzburg

Aktionskreise

Mit Leipzig können wir eine neue Stadt begrüßen – herzlich willkommen! Somit gibt es derzeit Aktionskreise in Berlin, Dresden, Leipzig, Stuttgart, Aalen, Würzburg und der Schweiz. Seit diesem Jahr veranstalten wir Aktionskreis-Jahrestreffen, wie kürzlich in Würzburg. Wichtig war dort ein in vielen Vereinen brennendes Thema: Nachwuchsförderung. Wir konnten gemeinsam kreative Ansätze dazu finden und hatten dabei viel Spaß.

Einen großes Dankeschön an alle MitstreiterInnen und FreundInnen in den einzelnen Aktionskreisen.

Termine und News

Wir laden Sie herzlich ein zu unserem **Govinda Wochenende**, das diesmal vom 12. bis 14. August in der Sächsischen Schweiz stattfindet. Alle Interessierten können sich unter www.waisenkind.de eintragen.

Neue T Shirts und andere Artikel, deren Verkaufserlös direkt in die Projekte geht, finden Sie ebenfalls auf der Homepage.

Wir danken Ihnen, liebe Freunde, Unterstützerinnen und Mitwirkende, für das fortwährende Vertrauen und die wichtige Unterstützung – im Namen des Vorstandsteams und aller Menschen in unseren Projekten!

Rocco Umbescheidt, Stefan Gross
Vorstandsvorsitzende



USB-Sticks, DVDs,
Buch und T-Shirts:
kaufen Sie für
Nepals Kinder!

DEUTSCHLAND

Govinda Entwicklungshilfe e. V.
Julius-Leber-Str. 28 • 73430 Aalen
Tel: 07 361-375 079 • Fax: -375 080
Bürozeiten: Di und Fr, 9 – 12 Uhr
E-Mail: govinda@waisenkind.de

Spendenkonto: 805 015 135
KSK Ostalb, BLZ: 614 500 50

Spendenquittung wird zugesandt und ist bis zu 10 % beim Lohnsteuerjahresausgleich absetzbar.
Bitte geben Sie Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger als Verwendungszweck an.

SCHWEIZ

Shangrila Entwicklungshilfe
c/o Mutschler KG
Susenbergstraße 108 • 8044 Zürich
Tel: 00 41/763 97 10 70

Spendenkonto: 16 122 174 902
Migros Bank Aarau, BLZ: 8439 • PC: 50-79797-2

JA, ICH MÖCHTE

- per Post Infos zu Projekten und Aktionen.
 - per E-Mail informiert werden.
 - eine Projektpatenschaft in Höhe von €/CHF (frei wählbarer Betrag) pro Monat übernehmen.
 - eine Schulpatenschaft (Scholarship) für ein Kind in Höhe von 9 €/12 CHF pro Monat übernehmen.
 - Mitglied der Govinda/Shangrila Entwicklungshilfe zum Beitrag von 60 €/20 CHF pro Jahr werden.
- Kalender/ DVDs »Die vergessenen Kinder Westnepals« zu je 9 €/12 CHF/ Musik-CDs zu 6 €/9 CHF bestellen.

Name

Adresse

E-Mail

Datum/Unterschrift